

51

Int. Cl.:

G 02 c

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 42 h, 31/06

10

11

# Offenlegungsschrift 1797 366

21

Aktenzeichen: P 17 97 366.9

22

Anmeldetag: 20. September 1968

43

Offenlegungstag: 28. Januar 1971

Ausstellungspriorität: --

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Permanentmagnetische Brillenfassung mit permanentmagnetischem Vorsatz

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Wiedemann, Bernhard J., 8000 München

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 6. 2. 1970  
Prüfungsantrag gemäß § 28 b PatG ist gestellt

DT 1797366

DT 1797366

● 1.71 009 885/140

3/60

BEST AVAILABLE COPY

1797366

Titel: Permanentmagnetische Brillenfassung mit  
permanentmagnetischem Vorsatz

Anwendungsgebiet: Die Erfindung betrifft eine Brillenfassung für schnell auf- und absetzbaren Vorsatz, der sich automatisch in die richtige Stellung ausrichtet; insbesondere Sonnenschutzgläser für Verkehrsteilnehmer die Brillenträger sind oder solche, die eine strahlengefährdende Tätigkeit ausüben, speziell bei Arbeit mit Röntgenstrahlen etc.

Zweck: Bei derartigen Brillen ist eine solche Anbringung der Vorsatzgläser erforderlich, die einen schnellen Wechsel ohne Beeinträchtigung des Gesichtsfeldes und Verschmutzung durch Fingerabdrücke im lichten Raum des Vorsatzglases ermöglicht.

Stand der Technik: Es ist bekannt, daß Brillenträger, besonders Kraftfahrer, deren Augen lichtempfindlich sind, bei Sonnenschein eine Zweitbrille mit geschliffenen farbigen Gläsern tragen oder mit Haltevorrichtungen versehene Vorsatzgläser auf die Normalbrille aufsetzen.

(s. Patentschriften	USA	1 564 663	BRD	812 726
		1 619 659		888 321
France	915 421	1 679 233		1 097 716
	984 098	2 326 787		
		2 580 859		
		2 737 848		
		2 737 847 +)		
		648 165		
		1 395 625		
		2 147 482		
		2 217 475		
		2 598 272		
		2 613 104		

(+) Magnetisches System, jedoch nicht nach § 6 des Patentgesetzes als Verfahren)

Kritik des Standes der Technik:

Bei schnellem Übergang von Hell- auf Dunkelwerte des Lichtes benötigt ein Brillenträger jedoch mehrere Sekunden, um eine Brille auszutauschen. Die im Handel befindlichen Vorsatzgläser sind nur bei teilweisem Verdecken des Gesichtsfeldes abzunehmen und schwierig, meist nur durch Absetzen der Brille, wieder aufzukleppen. Hierdurch entsteht bei fahrenden Kraftfahrern in Fahrt während der Manipulation des Auswechselns eine Wegstrecke, die besonders in hohen Bereichen der Geschwindigkeit ihn und alle anderen Verkehrsteilnehmer aufs äußerste gefährden.

Aufgabe:

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde im öffentlichen Interesse diese Gefahren auszuschalten und bei Arbeiten, die strahlungsgefährdend sind, einen höheren Sicherheitsfaktor zu erzielen.

Lösung:

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Brillenfassung mit permanentmagnetischem Material an der Vorderseite ausgestattet ist oder miteingegossen, wobei die Magnetisierung zweipolig einseitig nach vorne, Norden aussen, Süden innen, verläuft.

Am Rande des Vorsatzes wird entsprechend der Stärke des Magnetringes der Brillenfassung ein permanentmagnetisches Material aufgebracht oder bei Kunststoff miteingeschmolzen und zwar in umgekehrter Reihenfolge der Pole. Dadurch richtet sich der Vorsatz ohne Rasterung immer in die gleiche Stellung aus. Der Vorsatz muß absolut passgenau sein, damit eine seitlich auftretende Luftströmung ihn nicht abheben kann.

Weitere Ausgestaltung der Erfindung:

Um eine solche Brille vom Aussehen her möglichst ansprechbar zu machen, muß hochkoerzitives Dauermagnetmaterial in den für Brillenfassungen verwendeten Kunststoff so eingemischt werden, daß die gebräuchlichsten dunklen Farbtöne beibehalten werden können, ohne die Werte der Haftkraft zu beeinträchtigen.

- a) Bei Verlagerung des Magnetfeldes an die vordere Innenseite der Brillenfassung könnte der Mittelsteg des Vorsatzes entfallen. In diesem Falle ist am unteren Rand des Einzelvorsatzes im Bereich des magnetischen Streifens eine zweipolig zweiseitige Magnetisierung erforderlich, damit mit Hilfe eines stärkeren Stabmagneten ~~die~~ Vorsatzgläser in einem Arbeitsgang am unteren Teil herausgehoben werden können.

Beschreibung eines oder mehr. Ausführungsbeispiele:

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1: Brillenfassung, N/S magnetisiert nach Abnahme des Vorsatzes; der Zeigefinger verdeckt nur für den Bruchteil einer Sekunde ein Auge - der dunklere Rahmen am anderen Auge wird kaum wahrgenommen.

Fig. 2: Vorsatz abgenommen

Fig. 3: Querschnitt mit und abgenommener Vorsatz

Fig. 4: M. Brillenfassung nach a) mit angesetztem Abzugsmagneten.

Fig. 5: Einzelgläser nach unten aus der Fassung gezogen und am Abzugsmagneten haftend.

Fig. 6: Abzugsmagnet von oben gesehen mit zwei Erhöhungen, die der Beugung am unteren Rand der Einzelgläser genau angepaßt sind

Fig. 7: Einzelglas mit magnetisiertem Rand, im unteren Bereich doppelmagnetisiert.

009885/0140

Erfindbare Vor-  
teile:

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß fallweise Personen, auch wenn nur die Korrektur eines Auges erforderlich ist, sich eher zur Anpassung einer Brille entschließen, wenn Form und Aussehen auf den ersten Blick nicht erkennen lassen, ob es eine Korrektur- oder Sonnenbrille ist. Da der farbige Vorsatz in den Tönungen austauschbar werden kann, besteht auch die Möglichkeit bei geringerer Helligkeit getönte Gläser zu tragen, was sicherlich für Frauen besonderen Anreiz bietet.

Darüber hinaus entfällt die bei geschliffenen farbigen Gläsern notwendige griffbereite Aufbewahrung in dickbrüchigen Etuis in den Ausentaschen des Anzugs und Gefahr des Bruchs beim Wechseln.

Die üblichen Befestigungs-Vorrichtungen bei Vorsätzen entfallen: ein farbiger Vorsatz läßt sich ohne weiteres für schneller Zugriff hinter das Einstecktuch ohne Etui unterbringen.

Kraftfahrer sind in der Handhabung ihres Fahrzeuges nicht behindert und können gegebenenfalls, z.B. bei Einfahrt in ein Tunnel aus dem Sonnenlicht heraus den Vorsatz auf Grund seiner magnetischen Eigenschaften an den Blechteilen des Fahrersitzes griffbereit ablegen.

Patentansprüche:

Oberbegriff:

Permanentmagnetische Brillenfassung mit permanentmagnetischem Vorsatz, insbesondere Sonnenschutzgläser für Verkehrsteilnehmer, die Brillenträger sind und solche die eine strahlenföhrdernde Tätigkeit ausüben,

Kennzeichnender  
Teil:

dadurch gekennzeichnet, daß sowohl die Brillenfassung als auch der Vorsatz nach vorbestimmtem Schema dauermagnetische Eigenschaften besitzen.

Oberbegriff des  
Unteranspruchs:

Permanentmagnetische Brillenfassung mit permanentmagnetischem Vorsatz nach Anspruch 1.

Kennzeichnender  
Teil des Unter-  
Anspruchs:

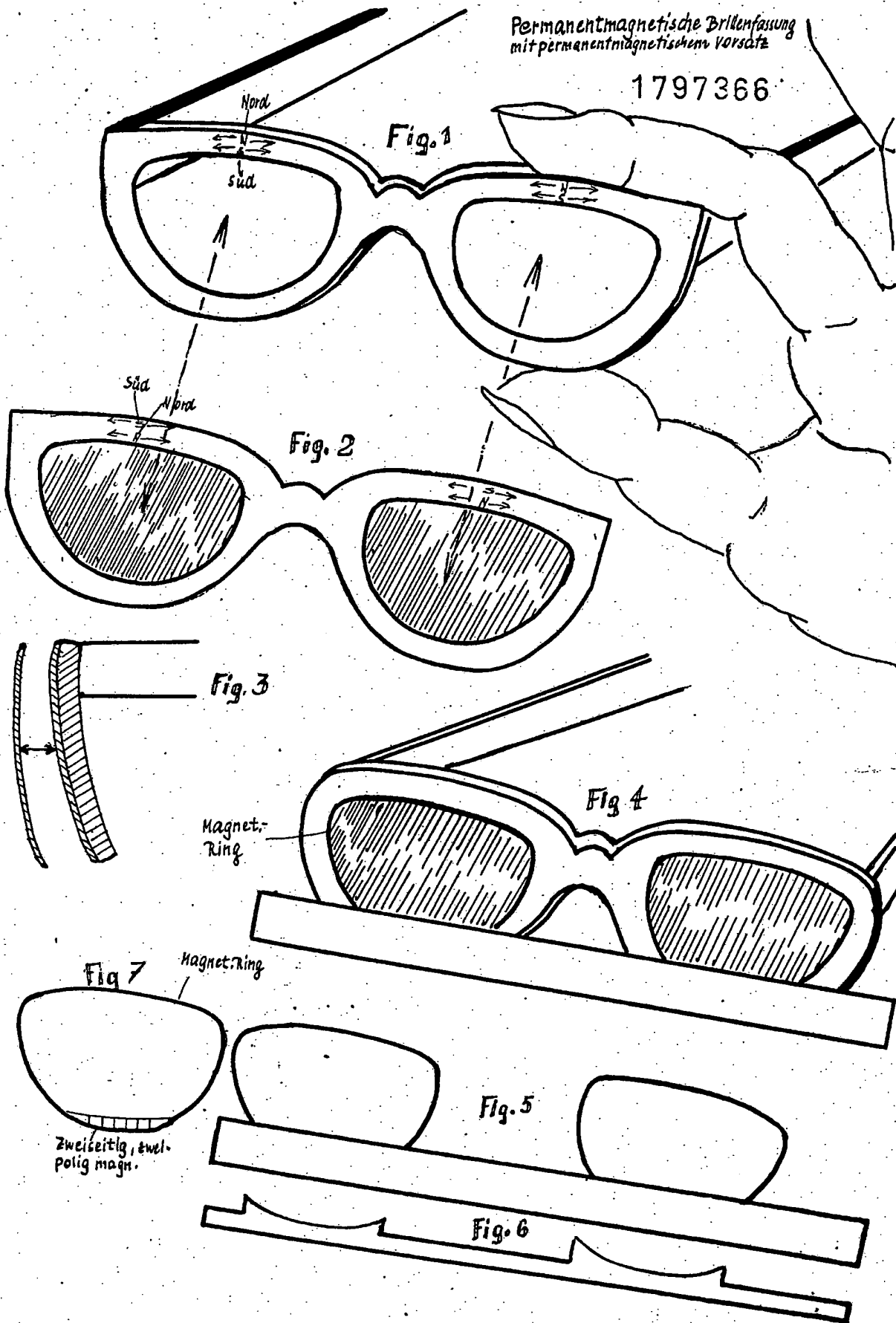
dadurch gekennzeichnet, daß durch entsprechende Magnetisierung eine automatische Ausrichtung des Vorsatzes in die richtige Stellung erfolgt; der Steg durch teilweise Doppelmagnetisierung der Brillenfassung am unteren Ende für den Vorsatz entfallen kann, das Brillenfassungsmaterial in magnetisierten Teil mit dunklen Farbtönen den gegebenen Erfordernissen entspricht.

*Bernhard Wiedemann*

4  
Leerseite

Permanentmagnetische Brillenfassung  
mit permanentmagnetischem Vorsatz

1797366



19.9.1969

42 h 31-06 AT: 20.09.1968  
OT: 28.01.1971

J. Bernhard Wiedemann  
B. Kündren 49  
Zürcherstr. 110  
J. Bernhard Wiedemann

ORIGINAL INSPECTED

Int. classification: G 02 c  
Federal Republic of Germany  
German Patent Office  
(52) German classification: 42 h, 31/06

(10) (11) Publication 1 797 366  
(21) Serial number: P 17 97 366.9  
(22) Application date: 20 SEP 68  
(43) Publication date: 28 JAN 71

Issuance priority --

(30) Union priority --  
(32) Date: --  
(33) Country: --  
(31) Serial number --

---

(54) Description: Permanent Magnetic Eyeglass Mount  
with Permanent Magnetic Attachment

(61) Addition to: --  
(62) Removal from: --  
(71) Applicant: Wiedemann, Bernhard J., 8000 München  
Representative: --

(72) Named as inventor: Inventor is the applicant.

---

Notification in accordance with art. 7, § 1, para. 2,  
no. 1 d, law dated 4 DEC 67 (BGBl.IS. 960):  
6 FEB 70 Examination is requested in accordance with  
§ 28b of the Patent code.

J. Bernhard Wiedermann, businessman  
8 München 49  
Züricherstr. 210

München, 11 SEP 68

1797366

Title: Permanent Magnetic Eyeglass Mount with Permanent Magnetic Attachment

Area of Use: The invention relates to an eyeglass mount for an attachment that can be rapidly put on and taken off, which automatically aligns itself in the correct position: in particular sun protection glasses for road users who wear glasses or those who perform radiation risk activities, in particular in work with X-radiation, etc.

Purpose: With this kind of eyeglasses, what is required is a mounting of the attachment glasses that permits a rapid change without impairing the field of vision and soiling the clear space of the attachment glasses with fingerprints.

Prior art: It is known that when there is sunshine, eyeglass wearers, in particular motorists whose eyes are sensitive to light, wear a second set of glasses with ground, colored lenses or put attachment glasses provided with holding devices onto the normal glasses.

(see patents	USA	1 564 663	BRD	812 726
		1 619 659		888 321
France	915 421	1 679 233		1 097 716
	984 098	2 326 787		
		2 580 859		
		2 737 848		
		2 737 847 +)		
		648 165		
		1 395 625		
		2 147 482		
		2 217 475		
		2 598 272		
		2 613 104		

( +) Magnetic system, but not as a process according to § 6 of the Patent Code)

Criticism of  
the Prior Art:

With a rapid transition from bright to dark light levels, though, an eyeglass wearer requires several seconds in order to change glasses. The attachment glasses available on the market can only be removed with a partial blocking of the field of vision and are difficult to clamp on again, most often requiring a removal of the glasses. In motorists with impaired vision, the in-travel manipulation

009885/0140



J. Bernhard Wiedermann, businessman -2-  
8 München 49  
Züricherstr. 210

1797366

of the exchange, especially at high speeds, produces a period of time that puts the motorist and all other road users in extreme jeopardy.

Object:

In the clear interest of eliminating these dangers and in jobs that involve radiation risks, the object of the invention is to achieve a higher safety factor.

Embodiment:

This object is attained according to the invention by virtue of the fact that the eyeglass mount is equipped with or cast with permanent magnetic material on the front side, wherein the magnetization runs in a bipolar manner, with one end toward the front, north toward the outside, south toward the inside.

A permanent magnetic material, which corresponds to the strength of the magnet ring of the eyeglass mount, is mounted on the edge of the attachment or in the case of plastic, is melted into it, with the poles actually in the reverse order. As a result, the attachment always aligns itself in the same position, without [illegible]. The attachment absolutely must be precisely fit so that a lateral air flow cannot lift it up.

Further Embodiment  
of the Invention:

In order to make this type of eyeglasses as appealing in appearance as possible, highly coercive permanent magnetic material is mixed into the plastic used for eyeglass mounts so that the most common dark tints can be retained without impairing the level of holding force.

- a) By transferring the magnetic field onto the front inside of the eyeglass mount, the middle piece of the attachment can be eliminated. In this instance, a bipolar, two-sided magnetization is required on the lower band of the single attachment, in the region of the magnetic strip, so that with the aid of a stronger bar magnet, the attachment glasses can be lifted up at the lower part in one movement.

Description of  
one or several  
Exemplary  
Embodiments:

One exemplary embodiment of the invention is depicted in the drawings and is explained in detail below.

Fig. 1 shows an eyeglass mount, N/S magnetized after removal of the attachment; the index finger only covers the bridge part of one eye for a second - the darker frame on the other eye is hardly noticed.

Fig. 2 shows the removed attachment.

009885/0140

Fig. 3 shows the cross section with the attachment, and with the attachment removed

Fig. 4 shows the magnetic eyeglass mount according to a) with a removal magnet in place.

Fig. 5 shows the individual lenses pulled downward out of the mounted position, and sticking to the removal magnet.

Fig. 6 shows the removal magnet seen from above, with two raised areas that are precisely adapted to the curvature on the lower edge of the individual lenses

Fig. 7 shows an individual lens with a magnetized edge, double magnetized in the lower region.

Achievable  
Advantages:

The advantages achieved with the invention are comprised in particular in that persons with impaired vision, even if only the correction of one eye is required, are more likely to decide to get a pair of glasses if their form and appearance do not indicate at first glance whether they are corrective lenses or sunglasses. Since the colored attachment can be changed in color, there is also the possibility of wearing lenses that are tinted for lower light conditions, which is certainly more appealing for women in particular.

Furthermore, the need for handy storage in thick cases in the outer pockets of a suit which was necessary with ground colored lenses can be eliminated as can the risk of breakage when changing.

The usual fastening devices with attachments can be eliminated; for rapid access, a colored attachment can easily be accommodated behind the carrying cloth, without a case.

Motorists are not hindered in the handling of their vehicles and, because of the attachment's magnetic properties, can handily place it on the sheet metal parts of the driver's seat, if necessary, for example when entering a tunnel from sunlight.

Claims:

Preamble:

A permanent magnetic eyeglass mount with a permanent magnetic attachment, in particular sunglasses for road users who wear glasses and those who perform radiation risk activities,

Characterizing  
part:

characterized in that both the eyeglass mount and the attachment have permanent magnetic properties in accordance

J. Bernhard Wiedermann, businessman -4-  
8 München 49  
Züricherstr. 210

1797366

with a predetermined scheme.

Preamble to the  
dependent claim:

A permanent magnetic eyeglass mount with a permanent magnetic attachment according to claim 1,

Characterizing  
part of the  
dependent claim:

characterized in that an automatic alignment of the attachment into the correct position is produced by means of corresponding magnetization;  
the intermediary piece for the attachment can be eliminated by means of partial double magnetization of the eyeglass mount on the lower edge,  
the eyeglass mount material in the magnetized part corresponds with dark tints to the given requirements.

[Translator's notes:

page 2, paragraph 3, line 6 of the German:

The illegible word at the start of line 6 looks like it could be "Rasterung", which in television is "scanning" and in optics, the term "Raster" would mean "screen or grid". It is unclear what is meant in this context if "Rasterung" is in fact the word intended. The word was left as "[illegible]" in the English translation.]

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**